

Zurück an:

Karl Schüer, Asbecker Str. 32, 48720 Rosendahl

Tel. 02547-1637 / Fax: 02547-857

info@schueer-hv.de

www.schueer-hv.de

Mieterfragebogen (Selbstauskunft)

für Objekt: _____ Wohnung: _____

	Mieter 1	Mieter 2
<i>Name, Geburtsname (Blockschrift)</i>		
<i>Vorname (Blockschrift)</i>		
<i>Geburtsdatum</i>		
<i>Geburtsort</i>		
<i>Geburtsland</i>		
<i>Familienstand</i>		
<i>Anzahl der Kinder</i>		
<i>Staatsangehörigkeit</i>		
<i>Anschrift aktuell (Straße, Hsnr., PLZ, Ort)</i>		
<i>Telefon privat</i>		
<i>Telefon dienstlich</i>		
<i>Handy Nummer</i>		
<i>E-Mail</i>		
<i>Beruf</i>		
<i>Arbeitgeber</i>		
<i>dort beschäftigt seit</i>		
<i>monatliches Nettoeinkommen</i>		
<i>Vermieter (Name, Anschrift)</i>		
<i>Lohnabtretung</i>		
<i>Pfändungen</i>		
<i>Vergleichs- Insolvenzverfahren (wenn ja, wann)</i>		
<i>Eidesstattliche Versicherung</i>		
<i>Sonstige Zahlungsverpflichtungen</i>		
<i>Haustierhaltung beabsichtigt (falls ja, welche/welches)</i>		

Ich bin mit der Speicherung meiner Daten für weitere Mietangebote einverstanden.

Bitte **übermitteln** Sie uns gemeinsam mit der Selbstauskunft eine **Kopie Ihres Personalausweises**, die **Kopie des Nachweises einer gültigen Haftpflichtversicherung, deren Versicherungsumfang Mietsachschäden beinhaltet** sowie **Kopien Ihrer Einkommensbelege**, aus denen ersichtlich ist, dass Sie sich in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis befinden und keine Lohn- und Gehaltspfändungen oder Abtretungen vorliegen. Ich bin damit einverstanden, dass diese Daten im Rahmen des Bundesdatenschutzgesetzes als personenbezogene Datenverarbeitung gespeichert werden und dass auch schon vor Vertragsabschluss eine Bonitätsauskunft bei der Creditreform eingeholt wird. Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben bestätige ich mit eigenhändiger Unterschrift. Die folgenden Erläuterungen/Hinweise zum Datenschutz habe(n) ich/wir gelesen.

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise zum Datenschutz

Mit den nachfolgenden Erläuterungen informieren wir unsere Kunden und Interessenten geltenden Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) i.V.m. dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch uns und durch verbundene Unternehmen sowie über die den Betroffenen zustehenden Rechte. Die Rechtsgrundlage für die Bereitstellung der Informationen ergibt sich aus den Artikeln 13 oder 14 der DSGVO. Diese Datenschutzerklärung wird, soweit erforderlich, aktualisiert und in angemessener und durch die Betroffenen erreichbarer Form veröffentlicht. Dies kann per Brief, Mail, Internet und/oder Aushang erfolgen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten ist:

Karl Schürer

Schürer Hausverwaltung (im Folgenden auch Unternehmen)

Asbecker Straße 32

48720 Rosendahl

Telefon: 0 25 47 – 16 37

Telefax: 0 25 47 – 857

E-Mail: info@schueer-hv.de

2. Wie kann der Datenschutzbeauftragte erreicht werden?

Es besteht keine gesetzliche Verpflichtung zur Ernennung eines Datenschutzbeauftragten. Ansprechpartner für Fragen zum Datenschutz ist das in 1 aufgeführte Unternehmen.

3. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Folgende Daten von Eigentümern, Mietern und Interessenten der durch das Unternehmen verwalteten Wohneinheiten werden verarbeitet:

- Namen
- Kontaktdaten (z.B. Mail, Telefon)
- Anschrift (z.B. Straße, PLZ; Ort)
- Zahlungsdaten (z.B. Bankverbindung)
- Vertragsdaten (z.B. Miet-/Kaufvertrag)
- Einkommensverhältnisse (nur bei Mietern und ggf. Interessenten)
- Verbrauchswerte und Kosten für Heizung und Warmwasser
- Wohnungsnummer, Stellplatznummer

4. Woher stammen die Daten (Datenquelle)?

In der Regel erheben wir die Daten direkt bei der betroffenen Person, z.B.:

Erhebung von Kontaktdaten zwecks Abstimmung eines Besichtigungstermins, für die

- Erstellung eines Mietvertrages, Angebotes oder anderer mit einem Auftrag / Projekt zusammenhängender Themenstellungen
- Erhebung von Kontaktdaten zwecks Anfrage bei Lieferanten

5. Wofür werden die Daten verarbeitet und auf Basis welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Personenbezogene Daten dürfen verarbeitet werden, wenn es eine Rechtsgrundlage für die Verarbeitung gibt. Daten von Kunden/Interessenten werden auf Basis folgender Rechtsgrundlagen verarbeitet:

5.1. Erfüllung vertraglicher Pflichten

Personenbezogene Daten werden zur Durchführung der vertraglichen Vereinbarung verarbeitet, z.B. der Leistungserbringung aus einer Beauftragung. Hierzu zählen auch vorvertragliche Maßnahmen, wie z.B. die Vertragsanbahnung sowie Abrechnung.

5.2. Erfüllung rechtlicher Verpflichtung

Einhergehend mit der Leistungserbringung oder Vertragsanbahnung sind eine Vielzahl an gesetzlichen Regelungen zu beachten. Hierzu zählen z.B.:

- Gesetzliche Aufbewahrungspflichten für das Unternehmen gem. Handelsgesetzbuch (HGB) und Abgabenordnung (AO)
- Etwaige Haftungs- und Gewährleistungsansprüche.

5.3. Berechtigtes Interesse des Verantwortlichen

Die Verarbeitung kann zur Wahrung eines berechtigten Interesses des Unternehmens erforderlich sein, wenn nicht die Interessen oder Grundrechte/-freiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Hierzu zählen z.B. werbliche Maßnahmen des Unternehmens.

5.4. Einwilligung

Sofern eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt wurde, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die in der Einwilligung genannte Verarbeitung. Einwilligungen können jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf wirkt ausschließlich für die zukünftige Verarbeitung. Ihre Einwilligung holen wir beispielsweise ein für den Versand von Newslettern.

Hinweise zum Datenschutz

6. Erfolgt eine Weitergabe von personenbezogenen Daten und wenn ja, an wen?

Im Rahmen der Vertragsanbahnung und Leistungserbringung kann eine Weitergabe wie folgt notwendig werden:

- Externe Dienstleister, wie z.B. Handwerker, denen wir für eine Terminabstimmung Ihre Kontaktdaten geben oder externe Abrechnungsdienstleister (z.B. Heizkostenabrechnung)
- Bonitätsauskünfte
- Versorgungsbetriebe (z.B. zur Übermittlung von Zählerständen)

7. Erfolgt eine Weitergabe von personenbezogenen Daten in ein Drittland?

Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten in ein Drittland erfolgt nicht.

8. Wie lange werden personenbezogene Daten gespeichert?

Das Unternehmen muss bei Vertragsanbahnung und Vertragsausführung die gesetzlichen Anforderungen beachten.

Die gesetzliche Aufbewahrungsfrist für buchhalterisch und steuerrelevante Belege beträgt i.d.R. 10 Jahre. Eine 6jährige Aufbewahrungspflicht besteht für Handelsbriefe, unabhängig davon, ob diese in Papierform oder digital (E-Mail) vorliegen.

Unabhängig von den Aufbewahrungsfristen ist zu jedem Zeitpunkt sichergestellt, dass ausschließlich berechtigte Mitarbeiter Zugriff auf die Daten haben. Dies gilt für Papierakten und für digitale Daten in IT-Systemen.

Im angemessenen zeitlichen Zusammenhang mit Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht erfolgt eine datenschutzkonforme Vernichtung der papierbasierten Akten sowie ein Löschen der Daten in IT-Systemen.

9. Welche Rechte der Betroffenen bestehen?

Die Vertragsausführung/Leistungserbringung bzw. die Vertragsanbahnung setzt i.d.R. die Verarbeitung personenbezogener Daten voraus.

Insofern sind die Betroffenenrechte unter Wahrung bestimmter Voraussetzungen aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu gewährleisten:

- 9.1. Auskunft
- 9.2. Berichtigung
- 9.3. Löschung / Recht auf Vergessenwerden
- 9.4. Einschränkung

9.5. Widerspruch

9.6. Recht auf Datenübertragbarkeit

9.7. Widerruf von Einwilligungen

9.8. Beschwerderecht gegenüber einer Aufsichtsbehörde

10. Besteht eine Verpflichtung zur Bereitstellung von Daten?

Es müssen die personenbezogenen Daten bereitgestellt werden, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Vertragsverhältnisses erforderlich sind oder zu deren Erhebung eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Ohne Bereitstellung der Daten ist ein Vertragsabschluss oder die Ausführung der mit dem Auftrag/Vertrag bestehenden Aufgaben nicht möglich.

11. Werden Daten für eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling verwendet?

Im Rahmen der Vertragserfüllung/Leistungserbringung oder Vertragsanbahnung kommen keine Techniken zum Einsatz, die ein Profiling gem. Art. 4 Nr. 4 DSGVO oder eine automatische Entscheidungsfindung gem. Art. 22 DSGVO ermöglichen.